

Swiss Re Milizpreis 2017

Am 14. Juni 2017 vergab Swiss Re zum 17. Mal den vom ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Ulrich Bremi und Swiss Re gestifteten Milizpreis.

Seit 2001 zeichnet der Swiss Re Milizpreis Persönlichkeiten und Organisationen aus, die nebenberuflich oder ehrenamtlich auf professionellem Niveau einen Dienst für die Gesellschaft leisten.

Dieses Jahr übergab Walter B. Kielholz, Präsident des Verwaltungsrates von Swiss Re, den Milizpreis dem Jugendprojekt LIFT. Der Name beschreibt das Ziel: LIFT steht für "Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit". Das Jugendprojekt LIFT verbindet Jugendliche, Schulen und die Wirtschaft und wirkt präventiv gegen Jugendarbeitslosigkeit sowie spätere Sozialhilfe.

In seiner Rede unterstrich Walter B. Kielholz die Kombination von Integrations- und Präventionswirkung, die das LIFT-Projekt auszeichnet: durch den Brückenschlag vom schulischen zum Firmenumfeld schafft es eine Grundlage für einen späteren erfolgreichen Einstieg in eine Berufslehre.

Gleichzeitig schafft die Initiative auch volkswirtschaftlichen Nutzen: denn die frühe und gezielte Form der Unterstützung trägt dazu bei, Jugendarbeitslosigkeit vorzubeugen. Wie Walter Kielholz zudem betonte: "Bedingt durch die bevorstehende Pensionierung der Babyboomer-Generation akzentuiert sich der Mangel an Fachkräften. Das Jugendprojekt LIFT leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von zukünftigen Fachkräften."

Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage werden ab dem 7. Schuljahr (d.h. ab 13 Jahren) in enger Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen gefördert. Sie üben an schulfreien Nachmittagen während jeweils mindestens drei Monaten eine praktische Tätigkeit in lokalen Betrieben aus. Mit viel Engagement werden sie dabei von Betriebsleitenden und Mitarbeitenden unentgeltlich betreut.

In ihren Schulen werden sie auf die Arbeitseinsätze vorbereitet und während der ganzen Dauer begleitet. Diese Wochenarbeitsplätze ermöglichen den Schülerinnen und Schülern während bis zu eineinhalb Jahren einen praktischen Einblick in die Arbeitswelt. Sie eröffnen Perspektiven, und bei Erfolg sind sie auch gute Referenzen im Hinblick auf eine spätere Lehrstellensuche. Kontinuierliche Evaluationen des Projekts und die breite Unterstützung zeigen den Erfolg des nationalen Projekts.

Vor 10 Jahren als Pilotprojekt von Prof. Mario von Cranach an vier Schulen gestartet, nehmen heute rund 1'500 Jugendliche von 190 Standorten teil. Sie sind an über 2'000 Wochenarbeitsplätzen in KMU in der ganzen Schweiz tätig.

Published: 20 June 2017